



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Orchesterinstrumente

künstlerisch-pädagogisch

(Version für Blechblasinstrumente)

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Modulbeschreibungen	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I.....	4
Künstlerisches Kernfach II.....	5
Fine	8
Musikalische Strukturen und Kontexte I	9
Musikalische Strukturen und Kontexte II	11
Musikalische Strukturen und Kontexte III	12
Musizieren Lernen I	14
Musizieren Lernen II	16
Lehren Lernen I	18
Lehren Lernen II	19
Lehren Lernen III	20
Lehren Lernen IV	22
3.2 Wahlpflichtmodule	23
Vertiefungsmodul I.....	23
Vertiefungsmodul IV	24

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- BSPO** Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang der Hochschule für Musik Würzburg
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten)
- ECTS** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- FsB** Fachspezifische Bestimmungen
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten, weiterer G: 1 SWS $\hat{=}$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- LP** Leistungspunkte ($\hat{=}$ Credit Points)
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte (auch etwaige Unstimmigkeiten) bezüglich Teilmodule, Anzahl der ECTS/LP, Prüfungsform, -umfang und -turnus beruhen auf den FsB in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind den BSPO zu entnehmen. Nur FsB und BSPO besitzen Rechtsverbindlichkeit. Eine knappe Übersicht der Module mit der Verteilung der ECTS/LP zur optimalen Gestaltung des Studienablaufs stellt darüberhinaus der Modulplan dar.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung		Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		KK I 16		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch) Blechblasinstrumente (Kernfach: Horn, Trompete, Posaune, Bassposaune, Tuba)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Blechblasinstrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	3(4)-5(6)	60
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Instrumentalunterricht im Kernfach (Nur Posaune: Posaunenensemble)	E (G)	1,5 (1)	50
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
Korrepetition	Korrepetition	E	0,5	4
Ensemble- musizieren	Kammermusik (4. Semester)	G	1	1
	Orchesterstudien (4. Semester)	G	1	1
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem technisch und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet und reflektiert ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen.</p>				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				
<p>Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten und begründen. Sie erwerben die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.</p>				

Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie erwerben Techniken des Übens und Lernens. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft. In Klassenstunden und Auftrittstraining wird regelmäßig erarbeitetes Repertoire vorgetragen. Nur Posaune/Bassposaune: im regelmäßig stattfindenden Posaunenensemble wird Posaunenkammermusik erarbeitet. In blockweise stattfindenden Bläsersatzproben erlernen die Studierenden Techniken zur Verbesserung von Zusammenspiel und Intonation in einem Bläsersatz. Die für das jeweilige Instrument wichtigsten Orchesterstudien werden gegebenenfalls auch im Rahmen des Kernfachunterrichts vermittelt. Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige musikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen und in verschiedenen Besetzungen. Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. 	
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Benotetes Vorspiel
Prüfungsturnus	4. Semester
Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen. Bei den einzelnen Instrumenten sind die Prüfungsanforderungen an den unterschiedlichen Gegebenheiten auszurichten. Anmerkungen: Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	KK II 16
Verwendbarkeit	Studienfach
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch) Blechblasinstrumente (Kernfach: Horn, Posaune,

		Bassposaune, Trompete, Tuba)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Blechblasinstrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	3(4)-5(6)	60
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Instrumentalunterricht im Kernfach (nur Posaune/Bassposaune: mit Posaunenensemble)	E (G)	1,5 (1)	48
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	
Korrepetition	Korrepetition	E	0,5	4
Ensemble- musizieren	Kammermusik (5. bis 7. Semester)	G	1	3
	Orchesterstudien (5. Semester)	G	1	1
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem hohen technischen und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie haben fundierte Repertoirekenntnisse der Solo- und Kammermusikliteratur und kennen die Anforderungen an die Arbeit mit verschiedenartigen Besetzungen. Sie berücksichtigen die besonderen technischen Anforderungen und die stilistischen und interpretatorischen Aspekte beim Zusammenspiel in einem kleineren oder größeren Ensemble, wie auch im Orchester. Sie haben in diesen Bereichen grundlegendes Rüstzeug für die pädagogische Vermittlung von Techniken und Inhalten und die wesentlichen Fertigkeiten für die spätere Berufstätigkeit als Instrumentallehrer und -lehrerinnen erworben. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen und ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umsetzen.</p>				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				
<p>Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen. Sie haben gelernt, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden. Sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel haben sie vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen gewonnen und können eigene Projekte motiviert, selbstverantwortlich und professionell planen und durchführen.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie setzen sich 				

<p>reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire sowohl im Solo- als auch im Ensemblerepertoire. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft sowie in Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt. Sie optimieren ihre Techniken des Übens und Lernens. Nur Posaune/Bassposaune: im regelmäßig stattfindenden Posaunenensemble wird Posaunenkammermusik erarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In blockweise stattfindenden Bläasersatzproben erlernen die Studierenden Techniken zur Verbesserung von Zusammenspiel und Intonation in einem Bläasersatz. Die für das jeweilige Instrument wichtigsten Orchesterstudien werden gegebenenfalls im Rahmen des Kernfachunterrichts vermittelt. • Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige musikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen und in verschiedenen Besetzungen. Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. 	
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	<p>Modulprüfung: Bestehen</p> <p>Teilmodule: Belegen</p> <p>Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme</p>
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Benotetes Vorspiel
Prüfungsturnus	8. Semester
Prüfungsumfang	Max. 45 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Vorzubereiten sind Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen, darunter ein virtuoses Stück, ein Stück aus dem 20. oder 21. Jahrhundert und ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist. Ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung beim Prüfungskommissionsvorsitzenden eingereicht werden muss. Bei den einzelnen Instrumenten sind die Prüfungsanforderungen an den unterschiedlichen Gegebenheiten auszurichten.</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert. - Das Pflichtstück wird acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben. - Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Fine		F IV o3		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	-	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Siehe aktuelle BSPO §11		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Bachelor-Projekt	Siehe Prüfungsgegenstände	Kein gesondertes	-	9
	Kolloquium	Unterrichtsangebot	-	1
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eine Fragestellung aus einem künstlerischen und/oder pädagogischen oder musikwissenschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen.				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				
Studierende verfügen über eine dem Studiengang angemessene Text- und Problemlösungskompetenz.				
Inhalte				
Als Gegenstand kommt die Behandlung von Themen bzw. Fragestellungen aus allen wissenschaftlichen Studienbereichen in Betracht. Ausgangspunkt der schriftlichen Reflexion kann ggf. ein künstlerisch und/oder pädagogisch sowie musikwissenschaftlich ausgerichtetes Projekt oder Material sein. Im Falle der Bearbeitung eines künstlerisch-pädagogischen Projektes wird dieses dokumentiert und vor dem Hintergrund einer fachlich relevanten Fragestellung analysiert.				
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)		Modulprüfung: Bestehen Teilmodul: Belegen Wird als Thema die Bearbeitung einer musikwissenschaftlichen Fragestellung gewählt, so müssen zu diesem Modul musikwissenschaftliche Seminarveranstaltungen im Umfang von 4 LP belegt worden sein.		
Leistungsnachweis/ Prüfungsform		Benotete schriftliche Hausarbeit		
Prüfungsturnus		8. Semester		

Prüfungsumfang	30 bis 40 Textseiten; je nach Themenstellung sind Abweichungen möglich.
Prüfungsgegenstände	Siehe aktuelle FsB § 11
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte I (MSK I)		MSK I 08		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	6-8	14
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	4
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)	G: S	2	2
	Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV	G: V	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, elementares Tonsatzhandwerk anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Sie kennen darüber hinaus die Grundlagen der Relativen Solmisation und verstehen diese als Methode in verschiedenen Bereichen der Gehörbildung wie Melodik, Harmonik, Intonation, Transposition, Prima-Vista-Gesang sowie gegebenenfalls auch fachübergreifend anzuwenden. Sie kennen zentrale Fragen und Methoden der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen Forschung. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen</p>				

der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.

b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen an. Sie verfügen über praktisch/kreative Kompetenzen als auch über solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden.

Inhalte

- Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagenarbeit werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analyse-Systeme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken unter Vermittlung der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation erwerben die Studierenden Grundlagen für spätere Stilkopien.
- Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und schaffen Grundlagen für eine adäquate hörende Werkbetrachtung, indem sie ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich schulen. Sie erlernen und üben darüber hinaus Grundlagen der Relativen Solmisation.
- Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und -ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).
- Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt.

Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur in Kontexte
Prüfungsturnus	1. Semester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft: wahlweise ältere oder neuere Musikgeschichte, jeweils nach bis dahin besuchter Vorlesung
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte II (MSK II)		MSK II 08		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	6	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Formengeschichte/Analyse I und II	G: Ü	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen und sie verfügen über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilstilen. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen in einer Weise an, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit zeugen. Sie vertiefen ihre praktischen und kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen und kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern. Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. 				

<ul style="list-style-type: none"> Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikk-literatur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen. 	
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur in Strukturen und Kontexte
Prüfungsturnus	4. Semester
Prüfungsumfang	240 Minuten
Prüfungsgegenstände	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> Tonsatz: Stilkopien, Harmonische und satztechnische Analyse, Aufgaben im 2-bis vielstimmigen Satz Formengeschichte/Analyse: Analyse-Aufgabe
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte III (MSK III)		MSK III 13		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	4-6	6
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	2
Kontexte	Wahlweise Systematische oder Historische Musikwissenschaft (1 Semester)	G: S oder V	2	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				

a) fachbezogene Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Sie können darüber hinaus diese Parameter in verschiedenen Epochen einschließlich des 20. Jahrhunderts unter Anwendung der Relativen Solmisation erfassen und wiedergeben. Sie sind in der Lage, ihre fundierten Kenntnisse der Methode gegebenenfalls im eigenen pädagogischen Tun einzusetzen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Kompetenzen im Bereich der historischen Kontextualisierung selbständig zu erweitern. Sie beherrschen unterschiedliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbständig in musikwissenschaftlichen Informationsquellen recherchieren. Studierende gehen mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher um und erarbeiten sich selbständig analytische Zugänge.

b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen zielgerichtet und professionell an. Sie vertiefen ihre praktischen/kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen/kreativen Aktivitäten zu stützen.

Inhalte

- Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MSK II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen.
- Sie vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen.
- In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören und in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellung verschiedener Stile. Sie vertiefen darüber hinaus ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Relativen Solmisation, auch bezogen auf musikpädagogische Anwendung.
- Sie erweitern und vertiefen in kritischer Reflexion ihr musikwissenschaftliches Wissen.

Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)

Modulprüfung: Bestehen
Teilmodule: Belegen

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete Klausur in Strukturen

Prüfungsturnus

6. Semester

Prüfungsumfang

60 Minuten

Prüfungsgegenstände

Vielstimmige Aufgabenstellungen in Gehörbildung in Stilen vom 16. bis 21. Jahrhundert und weitere Aufgabenstellungen im Bereich Rhythmus, Instrumentation, Intonation, Höranalyse

Bewertung (Noten)

Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0

Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)
--------------------------	---

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musizieren lernen I (ML I)		ML I 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Barbara Metzger		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 4.	Wintersemester	1-7	16
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschul-ensembles	Hochschulchor/Kammerchor/ Hochschulorchester (insg. 2 Semester)	G	2	4
Musizierpraxis	Stimme und Körper	G/E	0,5	4
	Zweitinstrument Klavier	E	0,5	4
Ensembleleitung	Ensembleleitung vokal/ instrumental (3. und 4. Semester)	G	2	2
	Arrangement und Realisation (3. und 4. Semester)	G	2	2

Kompetenzen und Qualifikationsziele

a) fachbezogene Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, mit Instrumenten und/oder der Stimme in Gruppen zu musizieren sowie Ensembles zu leiten. Sie haben ihre Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Chor- oder Orchesterliteratur erweitert. Sie berücksichtigen bei der Mitwirkung an Hochschulchor oder -orchester die grundlegenden musikalischen und interpretatorischen Aspekte der geprobt und aufgeführten Werke und setzen die erlernten stimm- oder spieltechnischen Grundlagen um. Sie weisen praktische Grundkenntnisse von Anatomie und Physiologie des Sprechens, Singens und Instrumentalspiels auf und können diese beim Musizieren umsetzen. Sie können entsprechend ihrer Grundkenntnisse Fehlfunktionen des Stimmapparats, Fehlhaltungen am Instrument und haltungsbedingten Schmerzen vorbeugen. Im Zweitinstrument haben sie für die Unterrichtspraxis ihres Kernfachs relevanten Grundlagen der Spieltechnik erworben. Sie können einfache Sätze zielgruppenorientiert arrangieren.

b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Die Studierenden können sowohl als Künstler und als auch Pädagogen mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten, begründen und lerngruppenspezifisch vermitteln.

Inhalte

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- Im Rahmen von Gruppen- oder Einzelunterricht in Atem- und Körperarbeit (z. B. Alexandertechnik oder Aikido) erfahren die Studierenden praktisch den Zusammenhang von Atem und Bewegung und schulen ihre Körperwahrnehmung. Sie lernen die Methoden der Atem- und Körperarbeit auf ihr eigenes Instrumentalspiel und den Bereich der Instrumentalpädagogik zu übertragen.
- Die Studierenden erwerben im künstlerischen Einzelunterricht des Zweitinstruments grundlegende Fertigkeiten, die auf eine unterrichtspraktische Anwendung vorbereiten.
- In der Ensembleleitung erwerben sie Grundlagen der Schlagtechnik und Probenmethodik.
- Sie erlernen einfache Techniken des Arrangierens für Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für verschiedene Zielgruppen.

Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotetes Vorspiel im Zweitinstrument Klavier
Prüfungsturnus	4. Semester
Prüfungsumfang	15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Werke aus mindestens drei Stilrichtungen, von denen mindestens eines aus dem Bereich Rock, Pop oder Jazz stammen muss.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musizieren lernen II (ML II)		ML II 09		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Barbara Metzger		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	0,5-7,5	18
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschulensembles	Hochschulchor/Kammerchor/ Hochschulorchester (5. oder 6. Semester)	G	2	2
Musizierpraxis	Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel	E	0,5	8
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik (5. bis 6. Semester)	G	1	2
Ensembleleitung	Ensembleleitung vokal/ instrumental (5. und 6. Semester)	G	2	2
	Arrangement und Realisation (5. und 6. Semester)	G	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, mit Instrumenten und/oder Stimme in Gruppen zu musizieren sowie Ensembles selbständig zu leiten. Sie haben ihre Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Chor- oder Orchesterliteratur vertieft. Sie berücksichtigen bei der Mitwirkung an Hochschulchor oder -orchester die grundlegenden musikalischen und interpretatorischen Aspekte der geprobt und aufgeführten Werke und setzen die erlernten stimm- oder spieltechnischen Grundlagen um. Im praxisorientierten Instrumentalspiel haben sie Grundlagen und weiterführende Fertigkeiten in der Liedbegleitung und -improvisation unterschiedlicher Stilistik erworben. Besondere Spieltechniken und Notationsformen Zeitgenössischer Musik können sie angemessen umsetzen. Sie können einfache Sätze zielgruppenorientiert arrangieren und mit einer Gruppe einstudieren.</p>				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				

Die Studierenden können sowohl als Künstler und als auch Pädagogen mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten, begründen und lerngruppenspezifisch vermitteln.

Inhalte

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- Die Studierenden erwerben im künstlerischen Einzelunterricht grundlegende und weiterführende Fertigkeiten des unterrichtspraktischen Instrumentalspiels (Klavier) und reflektieren deren berufsbezogene Anwendbarkeit.
- Interpretation Zeitgenössische Musik findet vorrangig im Ensemble Neue Musik statt. Dieses erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- In der Ensembleleitung verbessern sie ihre Schlagtechnik und Probenmethodik. Sie studieren eigene Arrangements mit Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung ein und reflektieren ihre individuellen probenmethodischen Fertigkeiten.
- Sie erweitern ihre erlernten Techniken des Arrangierens für Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für verschiedene Zielgruppen.

Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)

Modulprüfung: Bestehen
 Teilmodule: Belegen
 Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis/Prüfungsform

Benotete Lehrprobe in Ensembleleitung

Prüfungsturnus

6. Semester

Prüfungsumfang

25 Minuten

Prüfungsgegenstände

- Arrangieren eines Stückes
- schriftliche Vorbereitung einer Proben disposition
- Durchführung der Lehrprobe mit anschließender Reflexion oder öffentliche Aufführung des eigenen Arrangements im Rahmen eines öffentlichen "Jahrgangskonzerts"

Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Lehren lernen I (LL I)		LL I 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	2-5	5
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Pädagogische Grundlagen	Pädagogische Basis	G: S	2	3
	Orientierungspraktikum (2. Semester)	Praktikum: 14-tägig	1	2
	Seminar zum Orientierungspraktikum (2. Semester)	G: S	2	
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im allgemein pädagogischen Zusammenhang zu verstehen und zu beschreiben. Sie besitzen ein Grundverständnis der Theorie und Praxis des musizierpraktischen Unterrichts. Diese Kenntnisse haben die Studierenden in einem Orientierungspraktikum außerhalb des Hochschulkontextes beobachtet und reflektiert.				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				
Die Studierenden wenden unter Anleitung abstraktes Denken in Planungsprozessen an. Sie verfügen über eine angemessene Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.				
Inhalte				
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu abstraktem Denken in pädagogischen Planungsprozessen und nehmen Distanz vom eigenen Sozialisierungsprozess, bzw. sind in der Lage, diesen kritisch zu reflektieren. Sie werden sensibilisiert für musikpädagogische Fragestellungen und erwerben didaktisches Grundlagenwissen der Instrumental- und Vokalpädagogik. Sie erhalten Einblick in die Vielfalt musikpädagogischer Tätigkeitsfelder.				

Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen
Prüfungsturnus	2. Semester
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Reproduktion und Reflexion musikpädagogischen Basiswissens
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Lehren lernen II (LL II)		LL II 05		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	6	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Instrumental-/ Vokalpädagogik	Musikpädagogik	G: S	2	3
	Fachmethodik	G: S	1	2
	Unterrichtspraxis	G:S	1	2
Grundlagen EMP	Grundlagen der EMP (3. Semester)	G: S	2	1
	Modellklasse (4. Semester)	G: Ü	2	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im musikpädagogischen und fachdidaktischem Zusammenhang zu beschreiben und anzuwenden. Sie erwerben Grundkenntnisse in Elementarer Musikpädagogik und sind in der Lage zielgerichtet und lerngruppenspezifisch Unterricht zu planen und zu erproben. Zugleich sind sie in der Lage, die wesentlichen Spieltechniken des Instrumentes und Vorgehensweisen bei der Erarbeitung und Interpretation von Werken verbal und praktisch zu vermitteln. Die theoretischen Aspekte der				

pädagogischen Ausbildung können mit den instrumentalpraktischen Techniken verknüpft werden.

b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Die Studierenden wenden abstraktes Denken in Planungsprozessen an. Sie verfügen über eine angemessene Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.

Inhalte

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu abstraktem Denken in pädagogischen Planungsprozessen fort und erwerben methodischen Fertigkeiten in der Planung von auf Gruppen- und Einzelunterricht bezogenen Lernprozessen. Sie erweitern ihr didaktisches Reflexionsvermögen. Sie erwerben fachdidaktisches Wissen für ihr künstlerisches Kernfach und wenden dieses praktisch an. Sie entwickeln ein Grundverständnis für die Inhalte und Methoden des Elementaren Musizierens.

Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
Prüfungsturnus	4. Semester
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur in Musikpädagogik
Prüfungsumfang	60 Minuten
Prüfungsgegenstände	Musikpädagogisches Wissen systematisch wiedergeben und anwenden können
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Lehren lernen III (LL III)		LL III 09		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	5-6	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Instrumental-/ Vokalpädagogik	Fachmethodik	G: S	1	2
	Unterrichtspraxis	G: Ü	1	2

	Wissenschaftliches Arbeiten (5. Semester)	G: S	1	1
	Literaturkunde	G: S	1	2
Grundlagen Gruppenunterricht	Grundlagen des Gruppenunterrichts (6. Semester)	G: S/Ü	2	1
	Modellklasse (6. Semester)	G: Ü	1	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im fachdidaktischem Zusammenhang zu verstehen, zu beschreiben und praktisch umzusetzen. Sie können grundständige Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und haben ein Verständnis für Fragestellungen der musikpädagogischen Forschung. Sie sind in der Lage, die für ihr Instrument relevante Literatur für den Unterricht auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und zielgerichtet in den Einzel- oder Gruppenunterricht einzubinden. Die Studierenden kennen repräsentative Werke der Orchestermusik von der Renaissance bis in die Gegenwart und bringen die historisch-stilistische Entwicklung einiger zentraler Gattungen, wie z. B. der Sinfonie, in Zusammenhang zur jeweiligen Zeit- und Geistesgeschichte. Sie können das Kernrepertoire der Orchestermusik bezüglich der Besetzungsgröße und -besonderheiten sicher einordnen und die jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einschätzen.</p>				
b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen				
<p>Die Studierenden wenden abstraktes Denken in Planungsprozessen an. Sie verfügen über eine angemessene Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen ihr fachdidaktisches Wissen in unterrichtspraktischen Situationen. Sie lernen unterschiedliche Sozialformen kennen und wenden verschiedene Methoden an. Sie erwerben die Fähigkeit, auf die Anforderungen im modernen Musikschulleben und im Privatunterricht souverän und flexibel zu reagieren. • Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich arbeiten zu können und werden für Fragestellungen und Methoden der musikpädagogischen Forschung sensibilisiert. • Sie erhalten einen Überblick über die europäische bzw. europäisch geprägte, „ernste“ Orchestermusik (Sinfonie, Konzert) sowie Kenntnis der wichtigsten Werke des Musiktheaters und der Kirchenmusik von der ausgehenden Wiener Klassik bis zur spätesten (Nach-)Romantik in der Mitte des 20. Jahrhunderts (1949 Tod von Richard Strauss). • Sie entwickeln ein Grundverständnis für Inhalte und Methoden des Gruppenunterrichts. 				
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)		Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen		
Prüfungsturnus		6. Semester		
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung		

Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Reproduktion und Reflexion von fachdidaktischem Wissen im künstlerischen Kernfach
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Lehren lernen IV (LL IV)		LL IV 06		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	1-3,5	6
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Instrumental-/ Vokalpädagogik	Unterrichtspraxis	G: Ü	1	2
Berufspraxis	Berufskunde (1 Semester)	G: V (Blockunterricht)	0,5	1
	Berufspraktikum mit begleitendem Seminar (1 Semester)	G: S	1	2
	Gesprächsführung (1 Semester)	k. A.	1	1

a) fachbezogene Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Instrumentalunterricht ihres künstlerischen Kernfachs selbständig zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Sie verfügen über ein vertieftes fachdidaktisches und methodisches Reflexionsvermögen und wenden verschiedene Unterrichtsmethoden bezogen auf die fachdidaktischen Zielsetzungen erfolgreich an. Sie sind in der Lage, die für den Unterricht relevante Literatur auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und zielgerichtet in den Einzel- oder Gruppenunterricht einzubinden. Sie kennen organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Orientierung in für das Studienfach relevanten Berufsfeldern an Musikschulen und vergleichbaren Institutionen sowie in selbständiger künstlerisch-pädagogischer Tätigkeit. Sie sind in der Lage, diese im Berufspraktikum anzuwenden.

b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen	
Die Studierenden verfügen über ein entwickeltes abstraktes Denken in Planungsprozessen. Sie verfügen über eine reflektierte Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen ihr fachdidaktisches Wissen für die Planung von Lernprozessen im Unterricht ihres Kernfachs. Sie erwerben methodische Fertigkeiten und wenden sie in unterrichtspraktischen Situationen an. • Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musiker/innen, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen. • Sie lernen auf die Anforderungen im modernen Musikschulleben und im Privatunterricht souverän und flexibel zu reagieren. Sie erhalten Einblick in berufsfeldbezogenen Themen und erweitern ihre berufspraktischen Erfahrungen und kommunikativen Fähigkeiten. 	
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen
Prüfungsturnus	8. Semester
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Lehrprobe
Prüfungsumfang	30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Eigenverantwortlich, schriftlich vorbereitete Lehrprobe im künstlerischen Kernfach sowie deren Durchführung
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente I (VM-ORCH I)		VM ORCH I 04		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	k. A.	5
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		

Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Klavierpraxis (im Anschluss an den Tonsatzunterricht)	G	k. A.	2
Kontexte	Musikwissenschaft	G	k. A.	4
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte: siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Keine Prüfung		

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente IV (VM-ORCH IV)		VM ORCH IV o6		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	k. A.	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Gehörbildung	G	k. A.	2
Kontexte	Musikwissenschaft	G	k. A.	4

Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
Praxis Gruppenunterricht	Blasorchesterleitung	G	k. A.	2
	Kinderchorleitung/ Stimmbildung	G	k. A.	2
	Streicher- oder Bläserklassenleitung	G	k. A.	2
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte: siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Keine Prüfung		

Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg
 university of music
 Hofstallstraße 6-8
 D-97070 Würzburg
 T 0931-32187-0
 F 0931-32187-2800
 hochschule@hfm-wuerzburg.de
 www.hfm-wuerzburg.de